

Baudenkmäler

- E-2-75-138-1** **Ensemble Marktplatz.** Bis 1805 war Ortenburg der zentrale Ort einer zwar sehr kleinen, vom Herzog- bzw. Kurfürstentum Bayern umgebenen, aber bis zu diesem Zeitpunkt reichsunmittelbaren Grafschaft. Der Marktplatz, ein nord-südlich gerichteter, geschlossen bebauter, in der Anlage wohl hochmittelalterlicher Straßenplatz, liegt am Fuß des Schloßbergs, in einigem Abstand vom Stammschloß der Grafen von Ortenburg, die als Dynasten im Hochmittelalter über großen Territorialbesitz verfügten, dann seit Mitte des 13. Jh. vor allem durch die Wittelsbacher Herzöge zurückgedrängt wurden. Die östliche, dem Schloßberghang zugeneigte Längsseite des Platzes liegt höher als die westliche talseitige Platzfront. Für diese obere Seite sind zwei- bis dreigeschossige verputzte und teilweise mit sparsamen Fassadenverzierungen versehene bürgerliche Traufseithäuser charakteristisch, die ihre Gestaltung meist nach dem Marktbrand von 1834 erfahren haben. Der dreigeschossige Giebelbau des Rathauses ist in diese Häuserzeile eingebunden, die ehem. gräfliche Brauerei setzt am Nordende der Platzseite einen besonderen, auf die ehem. Herrschaft hinweisenden Akzent. An der Westseite erinnern einige Mansardwalmdächer des 18. Jh. gleichfalls an die gräfliche Herrschaft, unmittelbar daneben aber auch verputzte wie offene Blockbauten und charakteristische Gerberhäuser an die bürgerlich-handwerkliche Tradition des kleinen, von den Grafen im Mittelalter gegründeten Marktes. An seinen Schmalseiten ist der Platzraum auffällig abgeschlossen. Die Wirkung des Platzbildes wird dadurch ebenso gesteigert wie durch die zwei freistehenden Marktbrunnen.
- D-2-75-138-51** **Afham 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Frackdachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-52** **Aisterham 2.** Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, Kniestock und Giebelschroten, 18./19. Jh.; Stallstadel mit Steildach, Mittertenne und Blockbaurähm, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-53** **Aisterham 3.** Vierseithof, 18./19. Jh.; Wohnhaus zweigeschossiger, traufständiger und verschindelter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Eck- und Giebelschrot, Rückfront versteinert, 2. Hälfte 18. Jh.; Stadel, Durchfahrtsstadel mit Riegelsockel, Mittertenne und Steildach; Traidkasten, Blockbau mit Satteldach und Traufschrotz über Remise und Stall; Nebengebäude, traufständiger Stallstadel mit Satteldach und Blockbau-Obergeschoss.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-3** **Am Föhrenberg 6.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und taufständiger Blockbau mit vorschießendem Satteldach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-65** **Am Steinbach 6.** Einfirsthof, traufständige Anlage, Wohnteil zweigeschossiger, verschalter und verschindelter Blockbau mit kleinem Giebelschrot, im Kern 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-55** **Au 1.** Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit Giebel- und Traufschroten, frühes 19. Jh., Dach später; Troadboden über Remise und erneuertem Stall, aufgeständerter und traufständiger Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Traufschroten, spätes 18. Jh., 2001/2002 von Essenbach 10/Ruhstorf a.d.Rott hierher transferiert.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-59** **Bindering 18.** Bauernhaus, zweigeschossiger Mittertennbau mit Satteldach, Kniestock, Traufschrot und Blockbau-Obergeschoss, 2. Viertel 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-66** **Birkastraße 1.** Bauernhaus, Mittertennbau, verbretterter bzw. verschindelter Blockbau mit vorschießendem Satteldach, Ende 18. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-67** **Birkastraße 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, rückseitig versteinerter Blockbau mit vorkragendem Steildach, 1. Hälfte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-62** **Blasen 5.** Ehem. Vierseithof des späten 18. und 19. Jh.; Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorkragendem Satteldach und kleinem Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh., Dach später; am Wohnhaus Traidkasten mit Knechtkammern, geständerter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Traufschrot; Nordflügel Stallstadel, teilweise massiver Blockbau mit Satteldach; Ostflügel Stall mit Heuboden, Ziegelbau mit Satteldach und Traufschrot, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-63** **Blasen 7.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger, teilweise verschalter Blockbau mit vorschießendem Satteldach und traufseitigem Balkon, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude mit Stall, Remise und Traidkasten im teilweise verschindeltem Blockbau-Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-131** **Bräuhausstraße 1.** Ehem. Hofmarkschloss, später Brauerei, zweigeschossige Vierflügelanlage mit drei Rundtürmen, Altane und Hofarkade, im Kern mittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-64** **Breitreit 2.** Geschlossener Vierseithof, 1. Drittel 19. Jh.; Wohnhaus, zweigeschossiger Blockbau mit vorkragendem Satteldach und kleinem Traufschrot; Hoftor mit Remise und Stadel, Blockbauobergeschoss auf geständerter Remise und massivem Stallteil, mit Satteldach und Traufschrot; Stadel, Steildachbau, Ständerbau mit Blockwandteil; Stallstadel mit vorschließendem Satteldach, Blockbauobergeschoss und Traufschrot.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-165** **Brunndobl.** Martersäule, korinthisierende Säule auf gestuftem Inschriftensockel, mit Gusseisenkreuz, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-139** **Dorfstraße 20.** Ehem. Mesnerhaus, zweigeschossiger, teilweise massiver Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und giebelseitigem Bretterschrot mit geschnitzten Stangen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-138** **Dorfstraße 22.** Chor und Turm der kath. Pfarrkirche St. Vitus, einschiffiger Polygonalbau mit Flankenturm, Chor im Kern 14. Jh., Turm romanisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-163** **Dorfstraße 29.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger, verputzter Ziegelbau mit flachem Walmdach, stichbogigen Öffnungen und Putzgliederungen, neoklassizistisch, letztes Viertel 19. Jh.; Nebengebäude, teilweise massiver, verschalter Ständerbau mit Walmdach und Schieferdeckung, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-4** **Frauenfeld 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Zwerchgiebel, Erker und Putzgliederungen, 1. Drittel 19. Jh., Zwerchgiebel später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-162** **Fürstenzeller Straße 2.** Ehem. Evang.-Luth. Gemeindehaus, traufständiger Halbwalmdachbau mit rundbogigen Pilasterrahmungen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-5** **Fürstenzeller Straße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger und firstparalleler Walmdachbau mit Kastengesims und Rahmengliederung, um 1835/50.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-7** **Fürstenzeller Straße 40.** Ehem. Mühlenanwesen; Wohnhaus, stattlicher, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verschalter Blockbau mit steilem Schopfwalmdach und weitem Dachüberstand, Ende 18. Jh.; ehem. Kunstmühle, dreieinhalbgeschossiger Ziegelbau mit firstparallelem Walmdach und Putzgliederung, 1901.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-72** **Galla 8.** Gasthaus, stattlicher zweigeschossiger und traufständiger, verschindelter Blockbau mit Steilsatteldach, teilweise versteinert, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-8** **Gänswinkl 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, verkleideter Blockbau mit Steilsatteldach und Giebelschroten, teilweise versteinert, im Kern Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-9** **Gänswinkl 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit Satteldachbau, im Kern 18. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-10** **Gänswinkl 25.** Ehem. Marktmühle, Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Traufschrot und Erker, im Kern 18. Jh.; Umbauten Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-74** **Hifering 5.** Wohnhaus des Vierseithofes, stattlicher zweigeschossiger und giebelständiger Massivbau mit Halbwalmdach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-75** **Hilking 1.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise versteinerter Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Traufschrot, im Kern 1. Drittel 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-76** **Hinding 1.** Zugehöriger langer Stallflügel mit Traidkasten, Satteldachbau mit teilweisem Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-77** **Hinding 4.** Zugehöriger stattlicher Traidkasten über dem Stall, teilweise verbretterter Blockbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-78** **Hinterhainberg 1.** Einfirsthof, Mittertennhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, verschindelter und teilweise massiver Blockbau mit Satteldach, nach Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-79** **Hinterhainberg 3.** Bauernhaus des Ortenburger Typs, Mittertennbau, zweigeschossiger Blockbau mit vorkragendem Mansardwalmdach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-80** **Hinterhainberg 5.** Wohnteil eines Hakenhofes, zweigeschossiger, teilweise versteinerter Blockbau mit firstparallelem Walmdach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-82** **Hinterhainberg 15.** Ehem. Gasthaus, Wohnteil eines Mittertennhauses, zweigeschossiger und teilweise verschalter Blockbau mit Steildach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-11** **Hintermarkt 5.** Kleinhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, Verschalung und teilweise versteinertem Erdgeschoss, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-83** **Hinterschloß 3.** Stattlicher Einfirsthof, Mittertennhaus mit zweigeschossigem und giebelständigem, massivem Wohnteil mit Halbwalmdach, im Kern 1790.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-1** **Hübing 3.** Wohnstallhaus (Altbau) des Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschrot, im Kern 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-60** **In Birka; Nähe Birka.** Bildstock, sog. Pestsäule, toskanische Säule mit vierseitigem Tabernakelaufsatz, bez. 1669.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-91** **In Jaging.** Dorfkapelle, Satteldachbau mit verschaltem Vorraum, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-104** **In Maierhof.** Kath. Filialkirche St. Luzia, Saalkirche mit eingezogenem Rechteckchor, spätromanisch, Chor nach 1376 erhöht; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-142** **In Unterthannet.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Mittertennbau, Wohnteil z. T. versteinerter Blockbau, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-159** **In Wolfa.** Wohnhaus des Vierseithofes, teilverschindelter Blockbau, 1. Drittel 19. Jh., Dach später; am Haus angebaut Flügel mit Traidkasten, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-90** **Isarhofen 5.** Rottaler Bauernhaus, zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und zwei Giebelschroten mit geschweiften Stangen, bez. 1684, spätere Veränderungen.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-93** **Kamm 9.** Vierseithof, 18./19. Jh.; Wohnhaus im Typ des Rottaler Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verschindelter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Giebelschroten, bez. 1793; Westflügel, Stallgebäude mit Satteldach, straßenseitig Ziegelbau mit korbbogigem Hoftor, hofseitig mit verschalten Ständerkonstruktionen und Traufschrot; Südflügel mit Traidkasten im Blockbau-Obergeschoss mit traufseitigem Stangenschrot; Ostflügel Stallstadel mit Steilsatteldach und geknickter Traufe, teilweise verschalter Ständerbau; Nordflügel neben Wohnhaus, Stall mit Knechtkammern, zweigeschossiger Massivbau mit Traufschrot.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-89** **Kirchplatz 2.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Rahmengliederung und Pilasterportal zum Friedhof, 1828.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-88** **Kirchplatz 3.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, Saalbau mit Polygonalchor, Fassadenturm, Vorzeichen und gewölbter Vorhalle, Langhaus spätgotisch, Turm größtenteils 1758 erneuert, Chor neugotisch, 1868; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-87** **Kirchplatz 6.** Ehem. Gasthaus, stattlicher, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Gesimsgliederung, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-107** **Klosterberg 23.** Ehem. kath. Pfarr- und spätere Benediktinerinnen-Klosterkirche Mater Dolorosa, Saalbau mit Polygonalchor und Westturm, spätgotisch, 15./16. Jh., Turm 1639; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-95** **Königbach 1.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger, teilweise versteinerter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Giebelbalkon, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-96** **Königbach 3.** Zugehöriger Traidkasten, aufgeständerter Blockbau mit vorschießendem Satteldach, kleinem Traufschrot und Durchfahrt, bez. 1794
nachqualifiziert
- D-2-75-138-97** **Königbach 4.** Ehem. Vierseithof, 18./19. Jh.; Wohnhaus, zweigeschossiger, teilweise verschindelter und modern versteinerter Blockbau mit Satteldach, Traufüberstand und traufseitigem Balkon, im Kern 18. Jh.; Traidkasten über Stall, Blockbau-Obergeschoss mit Traufschroten, Mitte 19. Jh.; ehem. Pferdestall, eingeschossiger Steildachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-98** **Königbach 5.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und verschindelter Blockbau mit Steildach und Traufschrot, im Kern 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-99** **Königbach 15.** Zugehöriger Traidkasten, Satteldachbau mit weitem Traufüberstand, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-12** **Krepppe 1.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-13** **Krepppe 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Segmentbogenfenstern und Putzfries, Biedermeier, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-14** **Krepppe 3.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ursp. Filiale von Steinkirchen, seit 1563/66 evang. Pfarrkirche, Saalkirche mit Wandpfeilern, Polygonalchor und Westturm, 1. Viertel 16. Jh. anstelle einer älteren Anlage (Weihe 1518), Turmfront in der 1. Hälfte 18. Jh. barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-15** **Krepppe 5.** Neue Evang.-Luth. Schule, eingeschossiger und firstparalleler Walmdachbau mit Pilastergliederungen und zwei korbbogigen Einfahrtstoren, 1810.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-16** **Krepppe 11.** Ehem. Kantorhaus, zweigeschossiger Walmdachbau in der Art des Pfarrhauses, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-17** **Krepppe 17.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit weit vorstehendem Schopfwalmdach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-18** **Krepppe 19.** Einfirsthof, zweigeschossiger und traufständiger Mittertennbau mit verschindelten Blockwänden und Steildach, Werkstattteil in Fachwerk, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-101** **Leingart 2.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger, gestelzter Satteldachbau mit reichem farbigem Putzdekor, bez. 1928.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-102** **Leingart 3.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger, traufständiger und teilverschindelter Blockbau mit vorschießendem Satteldach und hofseitigem Schrot, Ende 18. Jh., Dach später; Traidkasten über Remise, Blockbau-Obergeschoss, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-154** **Lindenallee.** Lindenallee, Allée double von Ortenburg zum Schloss, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-19** **Lindenallee 2.** Ehem. Krankenhaus, jetzt Altenheim, zweigeschossiger und gestelzter Mansardwalmdachbau mit Lisenengliederung, klassizistisch, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-20** **Lindenallee 12.** Altes Schulhaus der kath. Pfarrei, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Dreipassblenden über den Fenstern und Gesimgliederungen, neugotisch, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-21** **Lindenallee 16.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit eingezogenem, halbrundem Chor und Chorflankenturm, neuromanisch, 1892/93; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-103** **Lohfeld 9.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Dachüberstand, Blockbau-Obergeschoss und zwei Giebelschroten, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-84** **Luisenthal 1.** Ehem. Mühle, zweigeschossiges und giebelständiges Schopfwalmhaus mit Stadel, Stallanbau, und Inschrifttafel des Vorgängerbaus von 1622, 1809.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-85** **Luisenthal 3.** Einfirsthof, Mittertennhaus, zweigeschossiger und traufständiger, gestelzter Blockbau mit vorschießendem Steildach 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-105** **Maierhof 2.** Vierseithof; Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Dachüberstand, Giebelbalkon und Bändergliederung, bez. 1836; Traidkasten über Stall und Remise, mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, bez. 1818, Stallstadel, teilweise Quadermauerwerk, Steildachbau mit Traufüberstand, Traufschrot und Hofeinfahrt, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-106** **Maierhof 3.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Dachüberstand, Giebelschroten und Figurennischen im Giebel, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-35** **Marktplatz.** Nördlicher Marktbrunnen, Laufbrunnen mit sechseckigem Becken mit Eckpilastern und Brunnenstock mit Pfeifenmanschetten, Empire, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-36** **Marktplatz.** Südlicher Marktbrunnen, Laufbrunnen mit sechseckigem Becken mit Eckpilastern und Brunnenstock mit Pfeifenmanschetten, Empire, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-23** **Marktplatz 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit steilem Schopfwalmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-24** **Marktplatz 3; Marktplatz 5.** Ehem. Gräfliches Bräuhaus, dreigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Putzrahmungen, bez. 1568, um 1830/40 Ausbau zur heutigen Anmutung; Brauereiflügel, zweiteiliger und dreigeschossiger Satteldachbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-26** **Marktplatz 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Zwerchhaus, im Kern Blockbau des frühen 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-27** **Marktplatz 11.** Rathaus, dreigeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit Glockentürmchen, gewölbter Durchfahrt und seitlichen Magazineinfahrten, im Kern 1679 (bez.), nach Brand 1909-10 erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-28** **Marktplatz 14.** Ehem. Gerberei, zweigeschossiger und giebelständiger Schopfwalmbau mit Gerberlaube und Putzgliederungen, bez. 1849.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-29** **Marktplatz 17.** Gasthaus, dreigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit gebändertem Erdgeschoss und gewölbter, korbbogiger Tordurchfahrt, im Kern 17./18. Jh., Neugestaltung nach 1834.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-30** **Marktplatz 18.** Gasthaus, ehem. Gasthof Post, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit stichbogigen Erdgeschoss-Fenstern und Putzgliederungen, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-31** **Marktplatz 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Obergeschoss-Blockbau mit weit vorstehendem Schopfwalmdach, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-32** **Marktplatz 25.** Apotheke, dreigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Kniestock, geknickter Traufe und Putzgliederungen, 19. Jh., Fries und Fensterbekrönungen nach 1834.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-33** **Marktplatz 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Gesimgliederung und korbbogiger Durchfahrt, Biedermeier, nach 1834.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-34** **Marktplatz 29.** Ehem. Gerberei, stattlicher, zweigeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Putzgliederungen und korbbogiger, gewölbter Hofdurchfahrt, 1834; hakenförmiges Wirtschaftgebäude, östlich zweigeschossiger und traufständiger Stallstadel mit Satteldach und Traufschrot, nordöstlich Durchfahrtsstadel mit mächtigem abgewalmtem Steildach, Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, nach 1834.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-126** **Mitterfeldweg 2.** Einfirsthof, traufständiger Mittertennbau mit zweigeschossigem Wohnteil, verschindelter Blockbau mit vorschießendem Steildach und giebelseitigem geschlossenem Balkon, im Kern Anfang 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-127** **Mitterfeldweg 4.** Kath. Fialkirche St. Philipp und Jakob, Saalkirche mit erhöhtem und eingezogenem Polygonalchor, Vorzeichen und Glockdachreiter, romanisch, Chor 2. Hälfte 14. Jh., Dachreiter, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-100** **Nähe Kollmann.** Kapelle St. Koloman, Satteldachbau mit verschaltem Vorraum, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-108** **Niederham 9.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Frackdachbau mit Traufüberstand, teilweisem Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, im Kern 1. Drittel 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-109** **Niederham 13.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschießendem Satteldach, Kniestock und Traufschrot, im Kern 1. Drittel 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-68** **Oberdorf 11.** Großer Hakenhof, 2. Viertel 19. Jh.; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit Blockbauteil und Traufschroten; stattlicher Durchfahrtsstadel mit Steildach und Korbogentoren.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-110** **Oberiglbach 9; Oberiglbach 9 a.** Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Dachüberstand, verschaltem und verschindeltem Blockbau-Obergeschoss und Giebelschroten, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-111** **Oberiglbach 21.** Kath. Fialkirche St. Martin, Saalbau mit Polygonalchor und Westturm, im Kern spätgotisch, im 18. Jh. barockisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-113** **Oberöd 2.** Dorfkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit eingezogener und halbrunder Apsis, Glockendachreiter und kräftigen Putzgliederungen, 1857.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-112** **Oberöd 4.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verschindelter und verschalter Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschröt, Anfang 19. Jh., Dach später; im Ostflügel obergeschossiger Traidkasten mit Satteldach und Trauschröt, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-75-154-183** **Oberoh.** Ehem. Wasserwerk der Stadt Vilshofen, Eingangsbau der Quellfassung, Massivbau teilweise unter Erdaufschüttung, mit Polygonalmauerwerk und Attikazone, bez. 1895.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-114** **Ottenöd 2.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger und teilweise verschindelter Blockbau, in Kern 18./19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-116** **Parschalling 15.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit Satteldach und Kniestock, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-117** **Parschalling 20.** Wohnstallhaus im Rottaler Typus, zweigeschossiger und teilweise verschindelter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, Kniestock und Giebelschroten, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-118** **Parschalling 22.** Wohnstallhaus im Typ des Rottaler Bauernhauses, zweigeschossiger und teilweise verschindelter Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und zweiseitigem Schröt, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-119** **Parschalling 23.** Wohnstallhaus, ehem. Mittertennhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit Satteldach und Balkon, 1. Hälfte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-37** **Passauer Straße 1.** Ehem. Hofsattlerei, zweigeschossiger Blockbau in Ecklage mit vorschießendem Flachsatteldach, Kniestock und Verschindelung, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-38** **Passauer Straße 2.** Ehem. Amtmannshaus, zweigeschossiger, verschindelter Blockbau in Ecklage mit Steildach und vorkragender Traufe, 18./19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-39** **Passauer Straße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiges Mansardwalmdachhaus, um 1800, mit jüngerem Zwerchflügel; ehem. zum Schloss gehörig.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-41** **Passauer Straße 35.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit Schopfwalmdach, Anfang 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-42** **Passauer Straße 36.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger, traufständiger und teilweise verschalter Blockbau mit vorschießendem Steildach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-43** **Passauer Straße 59.** Kleinhaus, eingeschossiger, neu verschalter Blockbau mit vorschießendem Satteldach und giebelseitigem Balkon, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-56** **Probstöd 1.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und verschalter Blockbau mit Satteldach, im Kern 18./19. Jh, Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-120** **Rammelsbach 5.** Wohnteil eines Hakenhofes, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschießendem Satteldach, spätes 18. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-128** **Ritter-Tuschl-Straße 35.** Zugehöriger Traidkasten über Remise, giebelständiger und verschindelter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Satteldach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-121** **Röhrn 7.** Rottaler Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und geschnitzten Giebelschroten, bez. 1792.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-130** **Roßbeck 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Stuck- und Putzgliederungen, klassizistisch, bez. 1818
nachqualifiziert
- D-2-75-138-129** **Roßbeck 2.** Alte Schmiede, jetzt Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Schopfwalmdachbau mit Arkadenvorhalle als Beschlagplatz, wohl 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-122** **Sammarei 43.** Ostflügel eines Vierseithofes, obergeschossiger Traidkasten auf Ständerbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschrot, bez. 1707.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-123** **Sammarei 44.** Pfarrhaus, zweigeschossiger und firstparalleler Walmdachbau mit Pilasterportal, nach 1690; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-124** **Sammarei 45.** Kath. Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit Polygonalchor und Fassadenturm, erwähnt 1296, erbaut 1629-31 von Isaak Bader d. Ä. über der ursprünglichen Holzkapelle des 15. Jh., Turmkuppel 1779; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-70** **Schloßweg 1.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes von Nepomuk, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor und Glockendachreiter, klassizistisch, erbaut 1836 an der Stelle des alten Schlosses, wohl unter Verwendung von älteren Bauteilen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-125** **Schwaibach 4.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, Wohnstallhaus mit vorkragendem Satteldach, Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, 2. Viertel 19. Jh., im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-164** **St 2117; St 2109.** Steinkreuz, sog. Hussitenkreuz, griechisches Kreuz mit gebauchtem Fußteil und Reliefdarstellung, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-134** **Steinbach 6.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und verschindelter Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Kniestock, 1. Drittel 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-135** **Steinbach 24.** Geständerter Traidkasten, Blockbau mit vorschließendem Satteldach, Traufschrot und Spuren reicher Bemalung, Mitte 18. Jh
nachqualifiziert
- D-2-75-138-137** **Steinkirchen 9.** Evang.-Luth. Kirche, Begräbniskirche von Ortenburg, Saalkirche mit leicht eingezogenem Polygonalchor, Westturm und Vorzeichen, spätgotischer Ziegelbau mit Werksteingliederungen, 1478 konsekriert, Turmunterbau romanisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-136** **Steinkirchen 17.** Einfirsthof, zweigeschossiges und traufständiges Mittertennhaus, teilverschindelter Blockbau mit vorschließendem Schopfwalmdach, bez. 1861.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-45** **Untermarkt 11.** Wohnhaus, giebelständiger und zweigeschossiger, verkleideter Blockbau mit Steilsatteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-46** **Untermarkt 17.** Alte Evangelische Schule, sog. Schellnhuberhaus, jetzt Wohnhaus, stattlicher zweigeschossiger, giebelständiger und verschindelter Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, 1779.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-47** **Untermarkt 25.** Wohnhaus, hakenförmiger, zweigeschossiger und traufständiger Mansardwalmdachbau, der rückseitige Anbau bez. 1833.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-49** **Untermarkt 31.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Schopfwalmdachbau mit Blockbau-Obergeschoss und verschaltem Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-140** **Unterthannet 7.** Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelschrot, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-141** **Unterthannet 9.** Zugehöriger Traidkasten, Blockbau mit Frackdach und Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh..
nachqualifiziert
- D-2-75-138-144** **Unterthannet 37.** Wohnstallhaus in teilweise verschaltem Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Giebelschrot, 2. Viertel 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-146** **Vorderhainberg 5.** Einfirsthof, zweigeschossiger Mittertennbau mit Schopfwalmdach und teilweise verschindeltem Blockbau-Wohnteil, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-148** **Vorderhainberg 17.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Giebelschrot, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-149** **Vorderhainberg 20.** Einfirsthof, Mittertennbau mit vorschließendem Satteldach und zweigeschossigem, verschaltem und verschindeltem Blockbau-Wohnteil, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-150** **Vorderschloß 1.** Schloss Alt-Ortenburg, auf Hügelzunge über dem Wolfachtal; unregelmäßige, dreigeschossige Vierflügelanlage mit Walmdächern um einen Innenhof, Nordflügel, mit rustiziertem Hauptportal, am Westflügel Flacherker und Flankenturm, am Südflügel doppelte Hofarkade, im Kern mittelalterlich, nach 1567 (bez.) durch Graf Joachim von Ortenburg in den östlichen Teilen von Grund auf erneuert, in den übrigen Teilen wiederhergestellt.
nachqualifiziert

- D-2-75-138-151** **Vorderschloß 2.** Ehem. Wirtschaftsgebäude, zweigeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Schopfwalm, im Kern 17. und 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-152** **Vorderschloß 9.** Gasthaus zum Schloßwirt, zweigeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Schopfwalm, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-153** **Vorderschloß 10; Vorderschloß 11.** Gebäudeflügel mit altem Torhaus zum Wirtschaftshof, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit gewölbter Tordurchfahrt und Wappentafel, bez. 1568.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-155** **Weinberg 6.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verschindelter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Giebelschrot, Anfang 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-156** **Weng 1; In Weng.** Wengmühle, Dreiseithof, 1. Hälfte 19. Jh.; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock und verbrettertem Blockbau-Obergeschoss; Nordflügel Stadel mit Satteldach; östlich Stallstadel mit Blockbau-Obergeschoss und vorschießendem Satteldach; ehem. Kunstmühle, viergeschossiger Ziegelbau mit Flachsatteldach, 1950.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-158** **Weweck 3.** Wohnteil eines Einfirsthofes, eingeschossiger Blockbau mit Steildach und Giebelschrot, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-160** **Würding 1.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Massivbau mit flachem Walmdach, Mezzaningeschoss und kolossaler Pilastergliederung, 1873-75.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-161** **Wurmaign 2.** Zugehöriger Traidkasten, aufgeständerter Obergeschoss-Blockbau mit vorkragendem Satteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-138-71** **Zur Keglstatt 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit verputzter Giebelseite und weit vorspringendem Halbwalmdach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 142

Bodendenkmäler

- D-2-7345-0206** Bergbauareal vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0027** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0028** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0031** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0032** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0033** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0035** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0039** Teilweise verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0040** Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0041** Mittelalterlicher Burgstall Neu-Ortenburg ("Neues Schloss").
nachqualifiziert
- D-2-7445-0042** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0045** Silexabbaugebiet und Schlagplatz wohl des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0053** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Burg und des späteren Schlosses Alt-Ortenburg ("Vorderschloss").
nachqualifiziert

- D-2-7445-0086** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Teile der abgegangenen Kirche St. Blasius in Blasen.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0088** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der mittelalterlichen Burg und des neuzeitlichen Wasserschlosses Unterdorfbach mit der spätneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0091** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile im Bereich der Einöde Lughof.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0098** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Teile der abgegangenen Kirche St. Katharina in Buch.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0102** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Vitus in Unteriglbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0104** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der spätmittelalterlichen Kath. Ferialkirche St. Martin in Oberiglbach.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0109** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Kirche Mater Dolorosa in Neustift.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0112** Untertägige frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der abgegangenen Kapelle "St. Kolomann in der Zell" bei Kollmann.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0118** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Evang.-Luth. Kirche St. Laurentius in Steinkirchen (ehem. Kath. Pfarrkirche) sowie der abgegangenen, frühneuzeitlichen Friedhofskapelle St. Florian, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0122** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Marktkirche in Ortenburg (ehem. Wallfahrtskirche "Zu unserer Lieben Frau"), darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

- D-2-7445-0124** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas in Holzkirchen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0127** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Luzia in Maierhof, darunter die Spuren von älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0130** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Philipp und Jakob in Söldenau, darunter die Spuren von älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0131** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehemaligen Burg und des späteren Wasserschlosses Söldenau.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0175** Silexabbaugebiet und Schlagplatz wohl des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0181** Mittelalterlicher Niederungsburgstall mit zugehörigem eingegrenztem Wirtschaftshof.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0184** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 30